

103 608 ⁶

Ueber den
Schwefel- und Phosphorgehalt
der Milzzellen des Rindes
in seinen verschiedenen Entwicklungsstadien.

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung des Grades eines

Doctors der Medicin

verfasst und mit Bewilligung

Einer Hochverordneten medicinischen Facultät der Kaiserlichen Universität
zu Dorpat

zur öffentlichen Vertheidigung bestimmt

von

Hermann Walter,

liv.

Ordentliche Opponenten:

Priv.-Doc. Dr. F. Krüger. — Prof. Dr. Barfurth. — Prof. Dr. Al. Schmidt.

Dorpat.

Druck von H. Laakmann's Buch- und Steindruckerei.

1892.

Gedruckt mit Genehmigung der medicinischen Facultät.

Referent: Professor Dr. A. Schmidt.

Dorpat, den 8. Mai 1892.

Nr. 336.

Decan: Dragendorff.

Meiner Mutter.

D112032

Allen meinen hochverehrten academischen Lehrern sage ich für die mir während meiner Studienzeit zu Theil gewordene wissenschaftliche Anregung und Belehrung meinen tiefgefühlten Dank.

Insbesondere danke ich Herrn Priv.-Doc. Dr. F. Krüger für das vorliegende Thema und für die vielfache Hülfe mit Rath und That bei Ausführung desselben.

Herrn Prof. Alexander Schmidt bitte ich meinen aufrichtigen Dank für die Erlaubniss zur Benutzung des physiologischen Instituts entgegenzunehmen.

Nachdem im hiesigen physiologischen Institute unter der Leitung Professor Alexander Schmidts eine Methode zur Reindarstellung von Drüsenzellen ausgebildet worden war, entstanden auf Anregung und unter Leitung des Herrn Privatdocenten Dr. F. Krüger eine Reihe von Arbeiten, die den Zweck hatten die Leber- und Milzzellen auf ihre anorganischen Bestandtheile zu untersuchen und die durch Alter und Geschlecht bedingten quantitativen Unterschiede dieser Bestandtheile festzustellen.

In directem Anschluss an die Arbeit von F. S. Szymkiewicz, ¹⁾ der die Leberzellen des Rindes auf ihren Schwefel- und Phosphorgehalt untersuchte, unternahm ich es in gleicher Weise den Schwefel- und Phosphorgehalt der Milzzellen zu bestimmen.

Diesbezügliche Untersuchungen scheinen bis jetzt nur von Oidtmann ²⁾ gemacht worden zu sein, der

1) F. S. Szymkiewicz: Ueber den Schwefel- und Phosphorgehalt der Leberzellen des Rindes in den verschiedenen Lebensaltern. Inaug.-Diss. Dorpat. 1891.

2) Oidtmann: Die anorganischen Bestandtheile der Leber und Milz etc. Gekrönte Preisschrift. Linnich 1858.

die Milzen eines männlichen und einer weiblichen Geisteskranken, eines 58-jährigen Mannes und eines syphilitischen Neugeborenen untersuchte, wobei jedoch das ganze fein zerhackte Organ mit sämtlichen Blutgefässen und dem Bindegewebe zur Verarbeitung kam. Die Resultate konnten also keine zuverlässigen sein. Oidtmanns Angaben für Schwefel und Phosphor sind als Schwefel- resp. Phosphorsäure gemacht, ich berechnete daraus, mich an die von Szymkiewicz ¹⁾ gefundenen Werthe haltend, den Schwefel und Phosphor und füge in der nachstehenden Tabelle die Resultate der Untersuchungen Oidtmanns nebst den von mir berechneten Zahlen bei.

	Auf 100 Theile Trockensubstanz.			
	Nach Oidtmann Phosphorsäure.	Nach meiner Berechnung Phosphor.	Nach Oidtmann Schwefelsäure.	Nach meiner Berechnung Schwefel.
1) Milz eines geisteskranken Mannes 56 a. n.	0,7679	0,38	0,0719	0,03
2) Milz einer geisteskranken Frau	0,8113	0,40	0,0616	0,02
3) Milz eines Mannes 58 a. n. (Marasmus senilis) . . .	0,0561	0,03	Spuren	

1) Szymkiewicz: Ueber den Schwefel- und Phosphorgehalt der Leberzellen des Rindes in den verschiedenen Lebensaltern. Inaug.-Diss. Dorpat 1891. pag. 10.

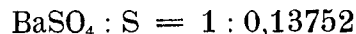
Methode der Untersuchung.

Zu meinen Versuchen verwandte ich die Milzen von Rinderfoeten, Kälbern und erwachsenen Rindern. Die Foeten liess ich mir gleich nach dem Abschachten des Mutterthieres bringen und verarbeitete sie an demselben, spätestens am nächstfolgenden Tage. Ihre Maasse sind von der Nasenspitze bis zur Schwanzwurzel genommen. Da aber die Länge der Foeten bei den verschiedenen Racen gewissen Schwankungen unterworfen ist, untersuchte ich eine grössere Anzahl, um das gewonnene Mittel möglichst zu corrigiren. Die Kälber liess ich mir von einem in der Nähe befindlichen Gute, mit genauer Altersangabe, lebendig zuschicken, liess sie hier schlachten und verarbeitete sofort die Milzen. Bei den Kühen und Ochsen musste ich mich ganz auf die Altersangaben der Schlachter verlassen, die jedoch nicht immer zuverlässig zu sein brauchten. Zur Reindarstellung der Milzzellen verarbeitete ich die Milzen ganz in der Weise, wie es zuerst von A. Schwartz ¹⁾ und

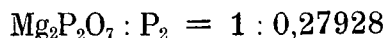
1) A. Schwartz: Ueber die Wechselbeziehung zwischen Hämoglobin und Protoplasma etc. Inaug.-Diss. Dorpat 1888.

nach ihm von M. Pernou¹⁾ ausführlich beschrieben worden ist, auf welche Arbeiten ich in Betreff dessen hiermit verwiesen haben will. Eine kleine Aenderung im Verfahren fand nur in sofern statt, als ich die Milzzellen nicht dem Centrifugiren unterwarf, sondern das letzte Waschwasser nur vorsichtig abgoss und den nachbleibenden Zellenbrei auf dem Dampfbade bis zur Trockne eindampfte. Hieraus erklärt sich auch die grosse Schwankung des Procentsatzes an Kochsalz, was wohl davon abhängt, dass es nicht immer möglich war alle Waschflüssigkeit abzugliessen und dass die Zellen sich bald fester, bald lockerer aneinanderlegten.

Was nun schliesslich die eigentliche Untersuchung des genügend vorbereiteten Materials anbetrifft, so glaube ich mich bei der Beschreibung derselben nicht aufhalten zu müssen, da ich mich streng an die von Szymkiewicz ausführlich angegebene Methode gehalten habe, auf dessen Arbeit ich in Betreff dessen hiermit verweisen möchte. Die Proportion:



nach der ich den Schwefel aus dem schwefelsauren Baryt und die Proportion:



nach der ich den Phosphor aus der pyrophosphor-

1) M. Pernou: Ueber den Eisengehalt der Milzzellen des Rinderfoetus, Kalbes und erwachsenen Rindes. Inaug.-Diss. Dorpat 1890.

sauren Magnesia berechnete sind dem Lehrbuche der chemischen Analyse von F. Hoppe-Seyler entnommen.

Es erübrigt noch hinzuzufügen, dass alle von mir benutzten Reagentien schwefel- und phosphorfrei waren und beim Filtriren nur aschenfreie Filtra angewandt wurden. Ich lasse jetzt die Versuche folgen, die bei Foeten nach ihrer Länge in Cm. bei Kälbern und erwachsenen Rindern nach dem Alter geordnet sind.

I. Versuch. 10 Milzen von 30—40 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

Menge des Zellenrückstandes = 0,7278 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,009
 Verbraucht wurden 30,3 Ccm. = 0,2727 NaCl
 Procent NaCl Gehalt = 37,47 %
37,47 % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

0,3406 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0338 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,17 % S.
2,17 % S.

III. Phosphorbestimmung.

0,3406 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0191 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,51 % P.
2,51 % P.

2. Versuch. 12 Milzen von 30—40 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

Menge des Zellenrückstandes = 0,4140 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,009
 Verbraucht wurden 11,3 Ccm. = 0,1017 NaCl
 Procent NaCl-Gehalt = 24,57%
24,57% NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

0,3270 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0380 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,11% S.
2,11% S.

III. Phosphorbestimmung.

0,3270 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0212 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,40% P.
2,40% P.

3. Versuch. 9 Milzen von 30—40 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

Menge des Zellenrückstandes = 0,4910 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,009
 Verbraucht wurden 11,4 Cbcm. = 0,1026 NaCl
 Procent. NaCl Gehalt = 20,90%
20,90% NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

0,2054 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0196 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,66% S.
1,66% S.

III. Phosphorbestimmung.

0,2054 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0128 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,20% P.
2,20% P.

4. Versuch. 4 Milzen von 40—50 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

Menge des Zellenrückstandes = 0,4320 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,017
 Verbraucht wurden 5,7 Cbcm. = 0,0969 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 22,43%
22,43% NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

0,3020 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0380 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,23% S.
2,23% S.

III. Phosphorbestimmung.

0,3020 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0190 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,27% P.
2,27% P.

5. Versuch. 3 Milzen von 40—50 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

Menge des Zellenrückstandes = 0,3100 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,014
 Verbraucht wurden 5,9 Cbcm. = 0,0826 NaCl
 Procent NaCl-Gehalt = 26,65%
26,65% NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

0,2730 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0330 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Zellenrückstand
 nach Abzug des NaCl 2,26% S.
2,26% S.

III. Phosphorbestimmung.

0,2730 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0170 $Mg_2P_2O_7$
 folgl. in 100 Grm. Zellenrückstand
 nach Abzug des NaCl 2,37 % P.
2,37 % P.

6. Versuch. 6 Milzen von 40—50 Cm. langen
 Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

Menge des Zellenrückstandes = 0,3820 Grm.
 Titer der $AgNO_3$ -Lösung = 0,014
 Verbraucht wurden 4,3 Cbcm. = 0,0602 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 15,76 %
15,76 % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

0,3380 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0400 $BaSO_4$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,93 % S.
1,93 % S.

III. Phosphorbestimmung.

0,3380 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0220 $Mg_2P_2O_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,16 % P.
2,16 % P.

7. Versuch. 9 Milzen von 40—50 Cm. langen
 Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,2880 Grm.
 Titer der $AgNO_3$ -Lösung = 0,017
 Verbraucht wurden 3,5 Cbcm. = 0,0595 NaCl
 Procent NaCl-Gehalt = 20,66 %
 b) Menge des Zellenrückstandes = 0,3130 Grm.
 Titer der $AgNO_3$ -Lösung = 0,017
 Verbraucht wurden 3,5 Cbcm. = 0,0595 NaCl
 Procent NaCl-Gehalt = 19,00 %
 Im Mittel **19,83 %**

II. Schwefelbestimmung.

a) 0,2226 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0200 $BaSO_4$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,55 % S.
 b) 0,2310 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0220 $BaSO_4$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,62 % S.
 Im Mittel **1,59 %**

III. Phosphorbestimmung.

a) 0,2226 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0160 $Mg_2P_2O_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,51 % P.
 b) 0,2310 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0180 $Mg_2P_2O_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,71 % P.
 Im Mittel **2,61 % P.**

8. Versuch. 9 Milzen von 40—50 Cm. langen
 Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3750 Grm.
 Titer der $AgNO_3$ -Lösung = 0,017
 Verbraucht wurden 5,2 Cbcm. = 0,0884 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 23,57 %
 b) Menge des Zellenrückstandes = 0,3170 Grm.
 Titer der $AgNO_3$ -Lösung = 0,017
 Verbraucht wurden 4,3 Cbcm. = 0,0731 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 23,06 % NaCl
 Im Mittel **23,32 % NaCl.**

II. Schwefelbestimmung.

a) 0,2430 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0258 $BaSO_4$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,90 % S.

b) 0,2420 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0240 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,77 % S,
 Im Mittel **1,84** % S.

III. Phosphorbestimmung.

0,2420 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0178 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,67 % P:
 Im Mittel **2,67** % P.

9. Versuch. 5 Milzen von 40—50 Cm. langen
 Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,4646 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,017
 Verbraucht wurden 5,1 Cbcm. = 0,0867 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 18,66 %

b) Menge des Zellenrückstandes = 0,3870 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,017
 Verbraucht wurden 4,4 Cbcm. = 0,0748 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 19,33 %

Im Mittel **19,00** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

a) 0,3760 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0374 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,69 % S.

b) 0,2436 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0316 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,20 % S.
 Im Mittel **1,95** % S.

III. Phosphorbestimmung.

a) 0,3760 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0230 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,17 % P.

b) 0,2436 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0170 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,41 % P
 Im Mittel **2,29** % P.

10. Versuch. 5 Milzen von 40—50 Cm. langen
 Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,2748 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,017
 Verbraucht wurden 3,7 Cbcm. = 0,0629 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 22,89 %

b) Menge des Zellenrückstandes = 0,2970 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,17
 Verbraucht wurden 4,0 Cbcm. = 0,0680 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 22,90 %

Im Mittel **22,90** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

a) 0,2260 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0300 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,37 % S

b) 0,2180 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0310 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,54 % S.

Im Mittel **2,46** % S.

III. Phosphorbestimmung.

a) 0,2260 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0150 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,32 % P.

b) 0,2180 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0140 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,32 % P.

Im Mittel **2,32** % P.

11. Versuch. 4 Milzen von 50—60 Ccm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

Menge des Zellenrückstandes = 0,6764 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,009
Verbraucht wurden 19,8 Cbcm. = 0,1782 NaCl.
Procent. NaCl-Gehalt = 26,35 %

26,35 NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

0,3260 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0372 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,13% S.

2,13 % S.

III. Phosphorbestimmung.

0,3260 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0198 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl. 2,31 % P.

2,31 % P.

12. Versuch. 4 Milzen von 50—60 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,2806 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,009
Verbraucht wurden 9,0 Cbcm = 0,0810 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 28,87 %

b) Menge des Zellenrückstandes = 0,2740 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,009
Verbraucht wurden 8,9 Cbcm. = 0,0801 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 29,23 %

Im Mittel **29,05** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

a) 0,2248 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0240 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,07 % S.

b) 0,2528 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0280 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl. 2,14 % S

Im Mittel **2,11** % S.

13. Versuch. 3 Milzen von 50—60 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

Menge des Zellenrückstandes = 0,6328 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,009
Verbraucht wurden 19,5 Cbcm. = 9,1755 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 27,73 %

27,73 % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

0,3470 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0362 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,98 % S.

1,98 % S.

III. Phosphorbestimmung.

0,3470 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0210 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,34 % P.

2,34 % P.

14. Versuch. 4 Milzen von 50—60 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3540 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,017
Verbraucht wurden 4,6 Cbcm. = 0,0782 NaCl.
Procent. NaCl-Gehalt = 22,09 %

b) Menge des Zellenrückstandes = 0,3850 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,017
Verbraucht wurden 5,0 Cbcm. = 0,0850 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 22,07 %

Im Mittel **22,08** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,2158 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0246 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,01 % S.
- b) 0,2210 Grm. Rückstand gaben 0,0280 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,23 % S.
- Im Mittel **2,12** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,2158 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0150 Mg₂PO₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,49 % P.
- b) 0,2210 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0164 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,66 % P.
- Im Mittel **2,58** % P.

15. Versuch. 5 Milzen von 50—60 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,5740 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,017
Verbraucht wurden 6,5 Cbcm. = 0,1105 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 19,25 %
- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,5980 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,017
Verbraucht wurden 6,9 Cbcm. = 0,1173 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 19,62 %
- Im Mittel **19,44** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,3510 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0370 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,80 % S.
- b) 0,4200 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0444 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,80 % S.
- Im Mittel **1,80** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,3510 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0240 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,37 % P.
- b) 0,4200 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0274 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,26 % P.
- Im Mittel **2,32** % P.

16. Versuch. 4 Milzen von 50—60 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3500 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,014
Verbraucht wurden 5,2 Cbcm. = 0,0728
Procent. NaCl-Gehalt = 20,80 %
- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,4054 Grm.
Titer der AgNO₃ Lösung = 0,014
Verbraucht wurden 5,9 Cbcm. = 0,0826 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 20,37 %
- Im Mittel **20,59** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,2386 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0330 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,39 % S.
- b) 0,2280 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0290 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,20 % S.
- Im Mittel **2,30** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,2386 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0156 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. nach Abzug
des NaCl 2,29 % P.
- b) 0,2280 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0150 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,32 % P.
- Im Mittel **2,31** % P.

17. Versuch. 2 Milzen von 50—60 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

Menge des Zellenrückstandes = 0,4450 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,014
 Verbraucht wurden 4,8 Cbcm. = 0,0672 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 15,10 %
15,10 % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

0,3378 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0350 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,67 % S.
1,67 % S.

III. Phosphorbestimmung.

0,3378 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0260 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,53 % P.
2,53 % P.

18. Versuch. 3 Milzen von 60—70 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,5990 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,017
 Verbraucht wurden 6,6 Cbcm. = 0,1122 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 18,73 %
 b) Menge des Zellenrückstandes = 0,4346 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,017
 Verbraucht wurden 4,9 Cbcm. = 0,0833 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 19,16 %
 Im Mittel **18,95 % NaCl.**

II. Schwefelbestimmung.

a) 0,3370 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0420 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,11 % S.

b) 0,3350 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0410 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,07 % S.
 Im Mittel **2,09 % S.**

III. Phosphorbestimmung.

a) 0,3370 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0220 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,25 % P.
 b) 0,3350 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0224 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. nach Abzug
 des NaCl 2,31 % P.
 Im Mittel **2,28 % P.**

19. Versuch. 3 Milzen von 60—70 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3826 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,017
 Verbraucht wurden 4,4 Cbcm. = 0,0748 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 19,58 %
 b) Menge des Zellenrückstandes = 0,5324 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,017
 Verbraucht wurden 6,1 Cbcm. = 0,1037 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 19,48 %
 Im Mittel **19,53 %**

II. Schwefelbestimmung.

a) 0,3926 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0450 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,96 % S.
 b) 0,2770 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0350 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,16 % S.
 Im Mittel **2,06 % S.**

III. Phosphorbestimmung.

a) 0,3926 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0230 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,04 % P.

- b) 0,2770 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0166 $Mg_2P_2O_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,08 % P.
 Im Mittel **2,06** % P.

20. Versuch. 3 Milzen von 60—70 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,4722 Grm.
 Titer der $AgNO_3$ -Lösung = 0,017
 Verbraucht wurden 6,2 Cbcm. = 0,1054 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 22,32 %
 b) Menge des Zellenrückstandes = 0,5158 Grm.
 Titer der $AgNO_3$ -Lösung = 0,017
 Verbraucht wurden 6,8 Cbcm. = 0,1156 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 22,41 %
 Im Mittel **22,37** % NaCl

II. Schwefelbestimmung.

- 0,4282 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0440 $BaSO_4$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,82 % S.
 Im Mittel **1,82** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- 0,4282 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0240 $Mg_2P_2O_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand gaben
 Abzug des NaCl 2,05 % P.
 Im Mittel **2,05** % P.

21. Versuch. 3 Milzen von 60—70 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3086 Grm.
 Titer der $AgNO_3$ -Lösung = 0,017
 Verbraucht wurden 4,3 Cbcm. = 0,0731 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 23,69 %

- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,2290 Grm.
 Titer der $AgNO_3$ -Lösung = 0,017
 Verbraucht wurden 3,4 Cbcm. = 0,0578 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 25,24 %
 Im Mittel **24,47** % NaCl

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,2516 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0340 $BaSO_4$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,46 % S.
 b) 0,2604 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0350 $BaSO_4$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,45 % S.
 Im Mittel **2,46** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,2516 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0152 $Mg_2P_2O_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,24 % P.
 b) 0,2604 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0150 $Mg_2P_2O_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,13 % P.
 Im Mittel **2,19** % P.

22. Versuch. 3 Milzen von 60—70 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,5650 Grm.
 Titer der $AgNO_3$ -Lösung = 0,014
 Verbraucht wurden 8,6 Cbcm. = 0,1204 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 21,31 %
 b) Menge des Zellenrückstandes = 0,508 Grm.
 Titer der $AgNO_3$ -Lösung = 0,014
 Verbraucht wurden 8,0 Cbcm. = 0,1110 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 22,05 %
 Im Mittel **21,68** % NaCl

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,3708 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0490 $BaSO_4$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,32 % S.

- b) 0,3470 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0440 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,22 % S.
 Im Mittel **2,27** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,3708 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0210 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,02 % P.
 b) 0,3470 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0200 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,06 % P.
 Im Mittel **2,04** % P.

23. Versuch. 3 Milzen von 60—70 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,6550 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,014
 Verbraucht wurden 12,0 Cbcm. = 0,1680 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 25,65 %

- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,7250 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,014
 Verbraucht wurden 13,3 Cbcm. = 0,1862 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 25,68 %
 Im Mittel **25,67** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,3044 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0370 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,25 % S.
 b) 0,3940 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0400 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,88 % S.
 Im Mittel **2,07** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,3044 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0192 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,37 % P.

- b) 0,3940 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0230 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,19 % P.
 Im Mittel **2,28** % P.

24. Versuch. 3 Milzen von 60—70 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,4126 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,014
 Verbraucht wurden 5,9 Cbcm. = 0,0826 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 20,02 %

- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,2884 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,024
 Verbraucht wurden 4,1 Cbcm. = 0,0574 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 19,90 % NaCl.
 Im Mittel **19,96** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,3620 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0450 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,14 % S.
 b) 0,4420 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0460 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,79 % S.
 Im Mittel **1,97** % S

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,3620 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0230 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,21 % P.
 b) 0,4429 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0264 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,09 % P.
 Im Mittel **2,15** % P.

25. Versuch. 2 Milzen von 60—70 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

Menge der Zellenrückstandes = 0,5306 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,014
 Verbraucht wurden 9,8 Cbcm. = 0,1372 NaCl
 Procent NaCl-Gehalt = 25,86 %
25,86 % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

0,3860 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0430 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,06 % S.
2,06 % S.

III. Phosphorbestimmung.

0,3860 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0196 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,92 % P.
1,92 % P.

26. Versuch. 1 Milz von einem 60—70 Cm. langen Foetus.

I. Kochsalzbestimmung.

Menge des Zellenrückstandes = 0,5020 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,014
 Verbraucht wurden 10,0 Cbcm. = 0,1400 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 27,89 %
27,89 % NaCl

II. Schwefelbestimmung.

0,3360 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0360 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,04 % S.
2,04 % S.

III. Phosphorbestimmung.

0,3360 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0200 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,30 % P.
2,30 % P.

27. Versuch. 2 Milzen von 70—80 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,4930 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,017
 Verbraucht wurden 5,2 Cbcm. = 0,0884 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 17,93 %
 b) Menge des Zellenrückstandes = 0,4630 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,017
 Verbraucht wurden 4,7 Cbcm. = 0,0799 NaCl
 Procent NaCl-Gehalt = 17,27 %
 Im Mittel **17,60 % NaCl.**

II. Schwefelbestimmung.

a) 0,2870 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0354 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,06 % S.
 b) 0,3330 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0392 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. nach Abzug
 des NaCl 1,97 % S.
 Im Mittel **2,02 % S.**

III. Phosphorbestimmung.

a) 0,2870 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0170 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,00 % P.
 b) 0,3330 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0200 Mg₂P₂O₇
 folg. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,05 % P.
 Im Mittel **2,03 % P.**

28. Versuch. 2 Milzen von 70—80 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,5040
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,014
 Verbraucht wurden 6,4 Cbcm. = 0,0896 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 17,78 %
- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,5450 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,014
 Verbraucht wurden 6,8 Cbcm. = 0,0952 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 17,47 %
 Im Mittel **17,63** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,3420 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0436 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,12 % S.
- b) 0,3600 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0490 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,27 % S.
 Im Mittel **2,20** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,3420 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0200 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,98 % P.
- b) 0,3600 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0204 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,92 % P.
 Im Mittel **1,95** % P.

29. Versuch. 2 Milzen von 70—80 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3820 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,014
 Verbraucht wurden 6,3 Cbcm. = 0,0882 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 23,09 %

- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,3200 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,014
 Verbraucht wurden 5,3 Cbcm. = 0,0742 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 23,19 %
 Im Mittel **23,14** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,2600 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0370 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,55 % S.
- b) 0,2508 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0370 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,64 % S.
 Im Mittel **2,60** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,2600 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0130 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,82 % P.
- b) 0,2508 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0124 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,80 % P.
 Im Mittel **1,81** % P.

29. Versuch. 2 Milzen von 70—80 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,5270 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,014
 Verbraucht wurden 7,5 Cbcm. = 0,1050 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 19,92 %
- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,5120 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,014
 Verbraucht wurden 7,2 Cbcm. = 0,1008 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 19,69 %
 Im Mittel **19,81** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,3200 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0410 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,19 % S.
- b) 0,3440 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0428 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,13 % S.

Im Mittel **2,16** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,3200 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0188 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,05 % P.
- b) 0,3440 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0200 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,02 % P.

Im Mittel **2,04** % P.

31. Versuch. 2 Milzen von 70—80 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,2510 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,014
Verbraucht wurden 4,5 Cbcm. = 0,0630 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 25,10 %
- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,2450 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,014
Verbraucht wurden 4,4 Cbcm. = 0,0616 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 25,14 %

Im Mittel **25,12** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,2380 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0350 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,70 % S.

- b) 0,2480 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0360 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,67 % S.

Im Mittel **2,69** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,2380 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0130 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,04 % P.
- b) 0,2480 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0120 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,80 % P.

Im Mittel **1,92** % P.

32. Versuch. Milz von einem 70—80 Cm. langen Foetus.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3830 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,016
Verbraucht wurden 4,7 Cbcm. = 0,0752 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 19,63 %
- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,4690 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,016
Verbraucht wurden 5,7 Cbcm. = 0,0912 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 19,45 %

Im Mittel **19,54** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,3000 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0356 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,03 % S.
- b) 0,3200 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0360 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,93 % S.

Im Mittel **1,98** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,3000 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0170 $Mg_2P_2O_7$
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,96 % P.
- b) 0,3200 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0190 $Mg_2P_2O_7$
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,06 % P.
- Im Mittel **2,01** % P.

33. Versuch. Milz von einem 70—80 Cm. langen Foetus.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3700 Grm.
Titer der $AgNO_3$ -Lösung = 0,016
Verbraucht wurden 3,7 Cbcm. = 0,0592 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 16,00%
- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,3510 Grm.
Titer der $AgNO_3$ -Lösung = 0,016
Verbraucht wurden 3,4 Cbcm. = 0,0544 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 15,50%
- Im Mittel **15,75** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,2680 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0304 $BaSO_4$
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,85 % S.
- b) 0,2400 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0290 $BaSO_4$
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,97 % S.
- Im Mittel **1,91** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,2680 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0174 $Mg_2P_2O_7$
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,15 % P.

- b) 0,2400 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0150 $Mg_2P_2O_7$
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,08 % P.
- Im Mittel **2,12** % P.

34. Versuch. 2 Milzen von 70—80 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3542 Grm.
Titer der $AgNO_3$ -Lösung = 0,016
Verbraucht wurden 5,1 Cbcm. = 0,0816 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 22,04 %
- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,3718 Grm.
Titer der $AgNO_3$ -Lösung = 0,016 Grm.
Verbraucht wurden 5,4 Cbcm. = 0,0864
Procent. NaCl-Gehalt = 23,24 %
- Im Mittel **23,14** % S.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,2530 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0280 $BaSO_4$
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,98 % S.
- b) 0,2406 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0270 $BaSO_4$
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,00 % S.
- Im Mittel **1,99** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,2530 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0120 $Mg_2P_2O_7$
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,72 % P.
- b) 0,2406 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0116 $Mg_2P_2O_7$
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,74 % P.
- Im Mittel **1,73** % P.

35. Versuch. 2 Milzen von 80—90 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,4478 Grm.
Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,017
Verbraucht wurden 5,7 Cbcm. = 0,969 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 21,64 %

b) Menge des Zellenrückstandes = 0,3860 Grm.
Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,017
Verbraucht wurden 4,9 Cbcm. = 0,0833 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 21,58 %
Im Mittel **21,61** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

a) 0,4710 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0610 BaSO_4
folgl. in 100 Grm. Zellenrückstand
nach Abzug des NaCl 2,27 % S.

b) 0,4548 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0470 BaSO_4
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,81 % S.
Im Mittel **2,04** % S.

III. Phosphorbestimmung.

a) 0,4710 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0230 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,73 % P.

b) 0,4548 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0210 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,65 % P.
Im Mittel **1,69** % P.

36. Versuch. Milz von einem 80—90 Cm. langen Foetus.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3140 Grm.
Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,014
Verbraucht wurden 4,5 Cbcm. = 0,0630 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 20,06 %

b) Menge des Zellenrückstandes = 0,2650 Grm.
Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,014
Verbraucht wurden 3,8 Cbcm. = 0,0532 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 20,08 %
Im Mittel **20,07** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

a) 0,2640 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0410 BaSO_4
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,68 % S.

b) 0,2490 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0400 BaSO_4
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,76 % S.
Im Mittel **2,72** % S.

III. Phosphorbestimmung.

a) 0,2640 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0136 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
folgl. in 100 Grm. Zellenrückstand
nach Abzug des NaCl 1,73 % P.

b) 0,2490 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0130 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,83 % P.
Im Mittel **1,78** % P.

37. Versuch. Milz von einem 80—90 Cm. langen Foetus.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,4050 Grm.
Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,016
Verbraucht wurden 4,9 Cbcm. = 0,0784 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 19,37 %

b) Menge des Zellenrückstandes = 0,3900 Grm.
Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,016
Verbraucht wurden 4,8 Cbcm. = 0,0768 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 19,70 %
Im Mittel **19,54** % NaCl

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,2694 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0340 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,16 % S.
- b) 0,2810 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0380 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,31 % S.
- Im Mittel **2,24** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,2694 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0120 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,54 % P.
- b) 0,2810 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0120 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,48 % P.
- Im Mittel **1,51** % P.

38. Versuch. Milz von einem 80—90 Cm. langen Foetus.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3100 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,016
 Verbraucht wurden 4,2 Cbcm. = 0,0672 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 21,68 %
- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,2430 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,016
 Verbraucht wurden 3,3 Cbcm. = 0,0528 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 21,73 %
- Im Mittel **21,71** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,2920 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0330 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,99 % S.
- b) 0,2440 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0300 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,17 % S.
- Im Mittel **2,08** %

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,2920 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0158 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,93 % P.
- b) 0,2440 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0126 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,84 % P.
- Im Mittel **1,89** % P.

39. Versuch. Milz von einem 80—90 Cm. langen Foetus.

I. Kochsalzbestimmung.

- Menge des Zellenrückstandes = 0,5070 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,016
 Verbraucht wurden 8,0 Cbcm. = 0,128 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 25,25 %
- 25,25** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- 0,3680 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0370 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,85 % S.
- 1,85** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- 0,3680 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0138 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,41 % P.
- 1,41** % P.

40. Versuch. Milz von einem 80—90 Cm. langen Foetus.

I. Kochsalzbestimmung.

- Menge des Zellenrückstandes = 0,3880 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,009
 Verbraucht wurden 9,0 Cbcm. = 0,081 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 20,88 %
- 20,88** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

0,3516 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0450 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,22%
2,22% S.

II. Phosphorbestimmung.

0,3516 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0156 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl. 1,57% P.
1,57% P.

41. Versuch. Milz von einem 80—90 Cm. langen Foetus.

I. Kochsalzbestimmung.

Menge des Zellenrückstandes = 0,2050 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,009
 Verbraucht wurden 5,9 Cbcm. = 0,0531 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 25,90%
25,90% NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

0,2380 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0310 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,42% S.
2,42% S.

III. Phosphorbestimmung.

0,2380 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0118 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,86% P.
1,86% P.

42. Versuch. Milz von einem 80—90 Cm. langen Foetus.

I. Kochsalzbestimmung.

Menge des Zellenrückstandes = 0,4910 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,009
 Verbraucht wurden 14,0 Cbcm. = 0,126 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 25,66%
25,66% NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

0,3760 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0350 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,72% S.
1,72% S.

III. Phosphorbestimmung.

0,3760 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0190 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,90% P.
1,90% P.

43. Versuch. Milz von einem 90—100 Cm. langen Foetus.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,5226 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,009
 Verbraucht wurden 9,3 Cbcm. = 0,0837 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 16,02%
 b) Menge des Zellenrückstandes = 0,4760 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,009
 Verbraucht wurden 8,8 Cbcm. = 0,0792 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 16,64%
 Im Mittel **16,33% NaCl.**

II. Schwefelbestimmung.

a) 0,3770 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0404 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,76% S.
1,76% S.

III. Phosphorbestimmung.

a) 0,3770 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0170 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,51% P.
 b) 0,4574 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0200 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,46% P.
 Im Mittel **1,49% P.**

44. Versuch. 2 Milzen von 90—100 Cm. langen Foeten.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3370 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,009
Verbraucht wurden 4,6 Cbcm. = 0,0414 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 12,28 %

b) Menge des Zellenrückstandes = 0,3590 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,009
Verbraucht wurden 4,9 Cbcm. = 0,0441 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 12,28 %
Im Mittel **12,28** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

a) 0,3130 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0394 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,97 % S.

b) 0,3200 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0380 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,86 % S.
Im Mittel **1,92** % S.

III. Phosphorbestimmung.

a) 0,3130 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0158 Mg₃P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,61 % P.

b) 0,3200 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0154 Mg₃P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,53 % P.
Im Mittel **1,57** % P.

45. Versuch. Milz von einem 90—100 Cm. langen Foetus.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3780 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,009
Verbraucht wurden 6,5 Cbcm. = 0,0585 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 15,48 %

b) Menge des Zellenrückstandes = 0,3210 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,009
Verbraucht wurden 5,5 Cbcm. = 0,0495
Procent. NaCl-Gehalt = 15,42 %
Im Mittel **15,45** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

a) 0,3624 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0358 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,61 % S

b) 0,3056 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0366 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,95 % S.

Im Mittel **1,78** % S.

III. Phosphorbestimmung.

a) 0,3624 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0144 Mg₃P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,31 % P.

b) 0,3056 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0122 Mg₃P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,31 % P.

Im Mittel **1,31** % P.

46. Versuch. Milz von einem 90—100 Cm. langen Foetus.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge der Zellenrückstandes = 0,2606 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,009
Verbraucht wurden 4,7 Cbcm. = 0,0423 NaCl
Procent NaCl-Gehalt = 16,23 %

b) Menge des Zellenrückstandes = 0,2956 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,009
Verbraucht wurden 5,3 Cbcm. = 0,0477 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 16,14 %
Im Mittel **16,19** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,2946 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0316 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,77 % S.
- b) 0,2544 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0340 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,20 % S.
Im Mittel **1,99** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,2946 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0132 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,49 % P.
- b) 0,2544 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0112 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,47 % P.
Im Mittel **1,48** % P.

47. Versuch. Milz von einem 90—100 Cm. langen Foetus.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3190 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
Verbraucht wurden 4,8 Cbcm. = 0,0451 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 14,14 %
- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,2510 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
Verbraucht wurden 3,8 Cbcm. = 0,0357 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 14,23 %
Im Mittel **14,19** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,2550 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0298 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,89 % S.
- b) 0,2164 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0268 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,98 % S.
Im Mittel **1,94** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,2550 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0114 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,46 % P.
- b) 0,2164 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0102 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,54 % P.
Im Mittel **1,50** % P.

48. Versuch. Milz von einem 90—100 Cm. langen Foetus.

I. Kochsalzbestimmung.

- Menge des Zellenrückstandes = 0,2948 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,009
Verbraucht wurden 6,9 Cbcm. = 0,0621 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 21,07 %
21,07 % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- 0,2278 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0312 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,38 % S.
2,38 % S.

III. Phosphorbestimmung.

- 0,2278 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0094 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,46 % P.
1,46 % P.

49. Versuch. Milz von einem 3 Tage alten Kalbe.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3186 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
Verbraucht wurden 6,2 Cbcm. = 0,0583 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 18,29 %

- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,3736 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 7,2 Cbcm. = 0,0677 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 18,12 %
 Im Mittel **18,21** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,3534 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0330 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,56 % S.
 b) 0,3550 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0352 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,66 % S.
 Im Mittel **1,61** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,3534 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0180 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,74 % P.
 b) 0,3550 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0180 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,74 % P.
 Im Mittel **1,74** % P.

50. Versuch. Milz von einem 8 Tage alten Kalbe.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,4950 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 7,2 Cbcm. = 0,0677 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 13,67 %
 b) Menge des Zellenrückstandes = 0,4690 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 6,8 Cbcm. = 0,0639 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 13,63 %
 Im Mittel **13,65** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,3458 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0360 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,66 % S.
 b) 0,2974 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0332 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. nach Abzug
 des NaCl 1,78 % S.
 Im Mittel **1,72** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,3458 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0182 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,70 % P.
 b) 0,2974 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0160 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,74 % P.
 Im Mittel **1,72** % P.

51. Versuch. Milz von einem 8 Tage alten Kalbe.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3466 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 5,4 Cbcm. = 0,0508 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 14,66 %
 b) Menge des Zellenrückstandes = 0,4420 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 6,9 Cbcm. = 0,0649 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 14,68 %
 Im Mittel **14,67** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,3550 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0386 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,76 % S.

- b) 0,3044 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0346 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,83 % S.
 Im Mittel **1,80** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,3550 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0198 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,83 % P.
 b) 0,3044 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0164 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,76 % P.
 Im Mittel **1,80** % P.

52. Versuch. Milz von einem 12 Tage alten Kalbe.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,4330 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 7,7 Cbcm. = 0,0724 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 16,72 %
 b) Menge des Zellenrückstandes = 0,4890 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 8,9 Cbcm. = 0,0837 NaCl.
 Procent. NaCl-Gehalt = 17,12 %
 Im Mittel **16,92** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,4064 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0436 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,78 % S.
 b) 0,3700 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0380 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,70 % S.
 Im Mittel **1,74** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,4064 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0214 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,77 % P.
 b) 0,3700 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0210 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl. 1,91 % S
 Im Mittel **1,84** % P.

53. Versuch. Milz von einem 12 Tage alten Kalbe.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,4030 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 7,4 Cbcm. = 0,0696 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 17,24 %
 b) Menge des Zellenrückstandes = 0,3320 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 6,1 Cbcm. = 0,0573 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 17,26 %
 Im Mittel **17,25** % NaCl

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,3876 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0408 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,75 % S.
 b) 0,2920 Grm. Rückstand gaben 0,0330 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,87 % S.
 Im Mittel **1,82** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,3876 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0196 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,71 % P.
 b) 0,2920 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0158 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,82 % P.
 Im Mittel **1,77** % P.

54. Versuch. Milz von einem 13 Tage alten Kalbe.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3944 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 6,8 Cbcm. = 0,0639 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 16,21 %

b) Menge des Zellenrückstandes = 0,4142 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 7,2 Cbcm. = 0,0677 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 16,34 %

Im Mittel **16,28** % NaCl

II. Schwefelbestimmung.

a) 0,3784 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0396 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,72 % S

b) 0,3502 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0378 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,77 % S.

Im Mittel **1,75** % S.

III. Phosphorbestimmung.

a) 0,3784 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0214 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,89 % P.

b) 0,3502 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0184 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,73 % P.

Im Mittel **1,81** % P.

55. Versuch. Milz von einem 14 Tage alten Kalbe.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,4828 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 7,4 Cbcm. = 0,0696 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 14,41 %

b) Menge des Zellenrückstandes = 0,5238 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden = 0,0771 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 14,72 %

Im Mittel **14,57** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

a) 0,3294 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0348 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,71 % S.

b) 0,2914 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0328 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,81 % S.

Im Mittel **1,76** % S.

III. Phosphorbestimmung.

a) 0,3294 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0168 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,66 % P.

b) 0,2914 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0158 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,77 % P.

Im Mittel **1,72** % P.

56. Versuch. Milz von einem 15 Tage alten Kalbe.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,4460 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 6,9 Cbcm. = 0,0649 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 14,55 %

b) Menge des Zellenrückstandes = 0,4596 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 7,2 Cbcm. = 0,0677 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 14,73 % NaCl.

Im Mittel **14,64** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,4176 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0404 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,56 % S.
- b) 0,4012 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0430 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,72 % S.
- Im Mittel **1,64** % S

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,4176 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0241 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,88 % P.
- b) 0,4012 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0252 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,05 % P.
- Im Mittel **1,97** % P.

57. Versuch. Milz von einem 16 Tage alten Kalbe.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3950 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
Verbraucht wurden 7,5 Cbcm. = 0,0705 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 17,85 %
- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,4340 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
Verbraucht wurden 8,2 Cbcm. = 0,0771 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 17,76 %
- Im Mittel **17,81** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,2810 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0320 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,91 % S.
- b) 0,3782 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0386 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,70 % S.
- Im Mittel **1,81** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,2810 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0170 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,06 % P.
- b) 0,3782 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0222 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,98 % S.
- Im Mittel **2,02** % S.

58. Versuch. Milz von einem 20 Tage alten Kalbe.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,6270
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
Verbraucht wurden 9,3 Cbcm. = 0,0874 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 13,94 %
- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,5122 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
Verbraucht wurden 7,7 Cbcm. = 0,0724 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 14,14 %
- Im Mittel **14,04** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,3874 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0366 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,51 % S.
- b) 0,3768 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0382 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,62 % S.
- Im Mittel **1,57** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,3874 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0206 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,72 % P.
- b) 0,3768 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0210 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,81 % P.
- Im Mittel **1,77** % P.

59. Versuch. Milz einer ca. 3 Jahr alten Kuh.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3612 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 3,8 Cbcm. = 0,0375 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 9,89 %
- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,4060 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 4,3 Cbcm. = 0,0404 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 9,96 %
- Im Mittel **9,93** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,3290 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0438 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,03 % S.
- b) 0,2620 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0366 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 2,09 % S.
- Im Mittel **2,06** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,3290 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0176 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,65 % P.
- b) 0,2620 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0132 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
 folgl. in 100 Grm. nach Abzug
 des NaCl 1,57 % P.
- Im Mittel **1,61** % P.

60. Versuch. Milz einer ca. 3 Jahr alten Kuh.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3824 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 4,0 Cbcm. = 0,0376 NaCl.
 Procent. NaCl-Gehalt = 9,83 %

- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,3960 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 4,2 Cbcm. = 0,0395 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 9,97 %
- Im Mittel **9,90** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,3476 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0428 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,88 % S.
- b) 0,3108 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0376 BaSO_4
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,84 % S.
- Im Mittel **1,86** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,3476 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0166 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,48 % P.
- b) 0,3108 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0158 $\text{Mg}_2\text{P}_2\text{O}_7$
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,58 % P.
- Im Mittel **1,53** % P.

61. Versuch. Milz einer ca. 7 Jahr alten Kuh.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3994 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 3,1 Cbcm. = 0,0291 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 7,29 %
- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,4076 Grm.
 Titer der AgNO_3 -Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 3,2 Cbcm. = 0,0301 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 7,38 %
- Im Mittel **7,34** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,2724 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0368 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,01 % S.
- b) 0,4010 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0440 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,63 % S.
- Im Mittel **1,82** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,2724 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0090 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,00 % P.
- b) 0,4010 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0132 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 0,99 % P.
- Im Mittel **1,00** % P.

62. Versuch. Milz einer ca. 7 Jahr alten Kuh.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3840 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
Verbraucht wurden 3,4 Cbcm. = 0,0291 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 7,58 %
- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,3868 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
Verbraucht wurden 3,1 Cbcm. = 0,0291 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 7,53 %
- Im Mittel **7,56** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,2986 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0456 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,27 % S.
- b) 0,4026 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0556 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,06 % S.
- Im Mittel **2,17** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,2986 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0088 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 0,89 % P.
- b) 0,4026 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0120 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 0,90 % P.
- Im Mittel **0,90** % P.

63. Versuch. Milz eines ca. 3 Jahr alten Ochsen.

I. Kochsalzbestimmung.

- a) Menge des Zellenrückstandes = 0,4106 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
Verbraucht wurden 4,4 Cbcm. = 0,0414 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 10,08 %
- b) Menge des Zellenrückstandes = 0,2794 Grm.
Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
Verbraucht wurden 3,0 Cbcm. = 0,0282 NaCl
Procent. NaCl-Gehalt = 10,09 %
- Im Mittel **10,09** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,3586 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0446 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,90 % S.
- b) 0,2748 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0390 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 2,17 % S.
- Im Mittel **2,04** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,3586 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0166 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,43 % P.
- b) 0,2748 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0124 Mg₂P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,40 % P.
- Im Mittel **1,42** % P.

64. Versuch. Milz eines ca. 3 Jahr alten Ochsen.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3684 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 3,0 Cbcm. = 0,0282 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 7,65 %

b) Menge des Zellenrückstandes = 0,2958 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 2,4 Cbcm. = 0,0226 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 7,56 %

Im Mittel **7,61** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

a) 0,2890 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0368 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,89 % S.

b) 0,3586 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0422 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,75 % S.

Im Mittel **1,82** % S.

III. Phosphorbestimmung.

a) 0,2890 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0138 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Zellenrückstand
 nach Abzug des NaCl 1,44 % P.

b) 0,3586 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0158 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,33 % P.

Im Mittel **1,39** % P.

65. Versuch. Milz eines ca. 4 Jahr alten Ochsen.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,4104 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 5,0 Cbcm. = 0,0470 NaCl.
 Procent. NaCl-Gehalt = 11,45 %

b) Menge des Zellenrückstandes = 0,4260 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 5,2 Cbcm. = 0,0489 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 11,48 %
 Im Mittel **11,47** % NaCl

II. Schwefelbestimmung.

a) 0,4134 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0458 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,72 % S.

b) 0,3406 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0404 BaSO₄
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,84 % S.

Im Mittel **1,78** % S.

III. Phosphorbestimmung.

a) 0,4134 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0178 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,36 % P.

b) 0,3406 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0136 Mg₂P₂O₇
 folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
 Abzug des NaCl 1,27 % P.

Im Mittel **1,32** % P.

66. Versuch. Milz eines ca. 4 Jahr alten Ochsen.

I. Kochsalzbestimmung.

a) Menge des Zellenrückstandes = 0,3010 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 3,8 Cbcm. = 0,0357 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 11,87 %

b) Menge des Zellenrückstandes = 0,3336 Grm.
 Titer der AgNO₃-Lösung = 0,0094
 Verbraucht wurden 4,2 Cbcm. = 0,0395 NaCl
 Procent. NaCl-Gehalt = 11,83 %

Im Mittel **11,85** % NaCl.

II. Schwefelbestimmung.

- a) 0,2992 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0308 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Zellenrückstand
nach Abzug des NaCl 1,61 % S.
- b) 0,3694 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0406 BaSO₄
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,71 % S.

Im Mittel **1,66** % S.

III. Phosphorbestimmung.

- a) 0,2992 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0128 Mg₃P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,36 % P.
- b) 0,3694 Grm. Zellenrückstand gaben 0,0152 Mg₃P₂O₇
folgl. in 100 Grm. Rückstand nach
Abzug des NaCl 1,30 % P.

Im Mittel **1,33** % P.

Resumé.

Das Resultat meiner Untersuchungen, die an 170 Milzen ausgeführt worden sind, fasse ich in der vorstehenden Tabelle übersichtlich zusammen. Die Anordnung der Tabelle ist ebenso wie in der Versuchsreihe bei Foeten nach ihrer Länge in Cm., bei Kälbern und erwachsenen Rindern nach dem Alter.

Das Mittel bestimmte ich in allen Fällen, wo mehrere Milzen zu einem Versuche verwendet wurden, aus der Zahl der Versuchsobjecte, nicht aus der Zahl der Versuche.

Ueberblicken wir nun zunächst die in der Tabelle wiedergegebenen Mittelwerthe für den Gehalt an Schwefel in den einzelnen Altersperioden, so bemerken wir allerdings geringe Schwankungen, (am höchsten ist der Gehalt an Schwefel bei Foeten zwischen 70 und 80 Cm., am niedrigsten bei Kälbern) doch erscheinen diese Schwankungen mehr als zufällige, denn betrachten wir nun die einzelnen Zahlen näher, so fallen uns sofort die bedeutenden individuellen Schwankungen in jeder einzelnen Altersperiode auf,

indem wir fast überall sehr hohe und sehr kleine Werthe finden. Es scheint also die Annahme wohl berechtigt, dass durch ein zufälliges Ueberwiegen der einen oder der anderen diese Differenzen in den Mittelwerthen hervorgerufen sein könnten.

Was nun die für den Phosphor gefundenen Mittelwerthe anbetrifft, so finden wir, dass sie bei Foeten zwischen 30 und 60 Cm. fast die gleichen sind, um darauf ganz regelmässig bis zur letzten Zeit des intrauterinen Lebens abzunehmen. Im ganzen um ungefähr 38 %/o. Gleich nach der Geburt finden wir wieder ein merkliches Ansteigen des Phosphorgehaltes (um 23 %/o,) während er beim erwachsenen Rinde am niedrigsten erscheint.

Betrachten wir nun noch die einzelnen Zahlen der Versuchsreihe näher, so bemerken wir auch hier innerhalb der einzelnen Altersperioden Schwankungen, die jedoch nicht so bedeutend wie beim Schwefel sind und zum Theil wohl auch daher stammen mögen, dass einzelnen Foeten, wegen der von der Race abhängenden Längenunterschiede, nicht in die ihrem eigentlichen Alter entsprechenden Rubriken gebracht sein mögen.

Endlich möchte ich noch auf eine Differenz, die sich bei den Mittelwerthen, den Phosphorgehalt der Milzzellen von Kühen und Ochsen betreffend, bemerkbar macht, hinweisen. Bei den Kühen handelt es sich, wie aus der Versuchsreihe ersichtlich,

um 2 Thiere von 3, und 2 von 7 Jahren, während von den Ochsen je zwei 3 und 4 Jahre alt waren. Da nun die Milzen der siebenjährigen Kühe einen bedeutend niedrigeren Gehalt an Phosphor aufweisen, als die sämtlicher übrigen erwachsenen Rinder, so glaube ich diese Differenz in den Mittelzahlen nicht auf das Geschlecht, sondern auf Altersunterschiede zurückführen zu dürfen.

Kurz zusammengefasst komme ich zu folgenden Schlussfolgerungen:

1) Der Schwefelgehalt der Milzzellen scheint sowohl bei Foeten, der verschiedenen Perioden, als auch bei Kälbern und erwachsenen Rindern im Mittel nahezu gleich zu sein.

2) Der Phosphorgehalt der Milzzellen erscheint am höchsten bei Foeten zwischen 30 und 60 Cm., nimmt darauf bis zum Eintritt der Geburt allmählig um etwa 38 % ab, steigt bei Kälbern wieder um etwa 23 % und erscheint am niedrigsten beim erwachsenen Rinde.

3) Weder bezüglich des Schwefel- noch des Phosphorgehalts scheint das Geschlecht von Einfluss zu sein.

Thesen.

- 1) Unter die Aetiologie gewisser Neurosen (Hysterie, Neurasthenie) gehört geistige Frühreife.
- 2) Der Nutzen von Bädern beim Typhus abdominalis beruht nicht auf ihrer antipyretischen Wirkung.
- 3) Die Virulenz pathogener Mikroorganismen kann sich im Laufe der Zeit ändern.
- 4) Rhinitis ist, besonders bei Kindern, keine ungefährliche Krankheit.
- 5) Die Heilgymnastik verdiente eine allgemeinere Anwendung.
- 6) Bei Stauungspapille ist die Prognose nicht immer eine schlechte.